

Erscheint
Mittwochs und Sonnabends.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich 10 Ngr.

Wochenblatt

Inserate,
welche in Königsbrück bei Hrn. Kauf-
mann J. And. Grahl angenommen
werden, sind in Pulsnitz bis Montags
und Donnerstags Abends einzufenden.
Preis der dreispalt. Corpuzzeile 1 Ngr.

für
Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

No. 19.

Mittwoch, den 6. März

1867.

Bekanntmachung.

Wie vorläufig anher mitgetheilt worden ist, wird von Mitte dieses Monats an bis auf Weiteres, voraussichtlich bis zum Herbst dieses Jahres ein Bataillon sächsischer Infanterie als Garnison hierher gelegt werden. Die Mannschaften werden bei den hierzu verpflichteten Grundstücksbesitzern einquartiert werden, und ebenso die Offiziere während der zweiten Hälfte des laufenden Monats, wogegen dieselben vom 1. April dieses Jahres an, soweit möglich, privatim von ihnen selbst ermiethete Wohnungen beziehen werden.

Indem wir die hiesige Einwohnerschaft hiervon vorläufig in Kenntniß setzen, fordern wir zugleich Diejenigen, welche Offizierswohnungen, seien es meublirte oder unmeublirte, vermieten wollen, hiermit auf, unter näherer Angabe der betr. Wohnräume und des dafür beanspruchten Miethzinses sich baldigst bei uns zu melden.

Pulsnitz, am 4. März 1867.

Der Stadtrath.
Körner, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Anher erstatteter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 31. December vorigen Jahres bis zum 1. Januar dieses Jahres mittels Einbruchs aus einem hier gelegenen Gartenhäuschen etwa ein halber Scheffel Kartoffeln und aus der Mühle in Gräfenhain etwa 25 Stück zeh-, neun- und sechspfündige Brode spurlos entwendet worden.

Solches wird hiermit behufs Ermittlung des Thäters bekannt gemacht.

Königsbrück, am 25. Februar 1867.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Sartung.

Pf.

Bekanntmachung.

Der Dienstknecht Friedrich August König aus Schwepnitz ist hier wegen Diebstahls zur Untersuchung zu ziehen. Da der dormalige Aufenthalt desselben nicht bekannt ist, so wird König hierdurch aufgefordert, sich behufs seiner Vernehmung hier zu stellen.

Zugleich ergeht an alle Criminal- und Polizeibehörden das Ersuchen, den König im Betretungsfalle anzuhalten und mittels Marschrothe hierher zu weisen.

Königsbrück, am 25. Februar 1867.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Sartung.

Pf.

Bekanntmachung.

Im Erbgericht zu Lausnitz sollen

den 19. März 1867 von Vormittags 9 Uhr an folgende im Lausnitzer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

- 314 Stück fichtene Stämme, von 5—15 Zoll Mittenstärke,
- 3395 " weiche sellige Klöbner, von 7—20 Zoll oberer Stärke,
- 13³/₄ Schock fichtene Stangen, 1¹/₂—6 Zoll stark, und
- 303 " weiches Abraumreisig

in den Schlägen: am Waldbeerberg und im Glauschnitzer Walde, einzeln und partienweise gegen **sofortige Bezahlung** und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Oberförster Pommerich in Lausnitz zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königliches Forstverwaltungsamt Moritzburg, am 25. Februar 1867.

Killing. Gras.

Bekanntmachung. Biehmarkt zu Bischofswerda,

Montag, den 11. März 1867.

Stättegeld wird nicht erhoben, und jedem Verkäufer, welcher wenigstens 4 Stück Rindvieh oder Pferde zu Markte gebracht hat, für jedes am Schluß des Marktes unverkauft gebliebene Stück eine Entschädigung von Zehn Neugroschen aus hiesiger Kammereicasse gewährt.

Bischofswerda, den 1. März 1867.

Der Rath der Stadt Bischofswerda.
Robert Siuz, Bürgermstr.